



FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT

www.fwg-borken.de

Mitglied im Landesverband
FREIE WÄHLER HESSEN e.V.



Kommunalwahl am 27. März 2011

Freundlicher Hinweis:

Borken (Hessen), im Februar 2011

Eine demokratische Grundregel lautet: „**Mehrheiten entscheiden**“ und sie vermittelt uns die beruhigende Botschaft: „**Alles in Ordnung, alles gut, alles rechtens, alles sinnvoll**“.

Aber das stimmt nicht, denn bei uneingeschränkter Mehrheit deuten Parteien ihr Wahlergebnis um in „**Auftrag**“ und sagen: „**Wir entscheiden allein, was gemacht wird**“. Das ist anmaßend und wenig demokratisch. So gesehen sind absolute Mehrheiten ganz und gar nicht sinnvoll, sondern für die Mehrheitspartei und deren Repräsentanten eher angenehm, bequem und nützlich. Ganz deutlich wird dies, wenn man rückblickend die Stadtentwicklung in den letzten 15 Jahren betrachtet. Ehrgeiziger Projekte, die (im wahrsten Sinne des Wortes) ohne Rücksicht auf Verluste durch die „Mehrheit im Stadtparlament“ legitimiert wurden. Ganz egal, ob förderlich und sinnvoll, oder teuer und widersinnig. Nichts kann beanstandet werden und alles ist rechtlich einwandfrei, denn die politische Mehrheit der einen Partei hat ja so entschieden.

Darum will die FWG absolute Mehrheiten verhindern! Denn angesichts leerer Kassen, und im Hinblick auf kommende Haushaltspläne müssen sich alle Stadtverordneten einbringen, sowie bei Abstimmungen im Parlament „**ergebnisoffen**“ beraten und mitentscheiden können. Dies war bisher nicht möglich. Deshalb wollen wir echte demokratische Beschlüsse und keine „Parteidominanz“. Von daher bitten wir alle Wahlberechtigten: „**Geht wählen**“, denn:

Je höher die Wahlbeteiligung, desto demokratischer das Ergebnis.

Wähle dein Borken!

Ihre FWG